

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 41 (7.10. – 13.10.2019), Datenstand: 15.10.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 41. Kalenderwoche (KW) (7.10. bis 13.10.2019) im Vergleich zur Vorwoche gestiegen (6,7 %; Vorwoche: 6,0 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (1,1 %; Vorwoche: 1,1 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 41. KW beruhen auf den Angaben von 3.673 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 229 eine ARE, 35 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 15.10.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (40. KW 2019) auf den Meldungen von 3.612 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.686 Meldungen für die 40. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Nachdem die ARE-Rate für zwei Wochen (KW 39 und KW 40) bei Werten um 6,0 % stabil geblieben war, ist sie in der aktuellen Berichtswoche wieder um 0,7 Prozentpunkte gestiegen.

Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren. Die gerade Linie zeigt deutlich den stabilen Verlauf der ILI-Rate in den letzten Wochen. Die Gesamt-ILI-Rate liegt seit KW 38 konstant bei 1,1 %.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 41. KW 2019 bundesweit gestiegen ist, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 41. KW 2019 in 29 (52 %) von 56 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen (1x Influenza A(H3N2), sonst hauptsächlich Rhinoviren). Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Wochenbericht unter:

https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2019-41.pdf.

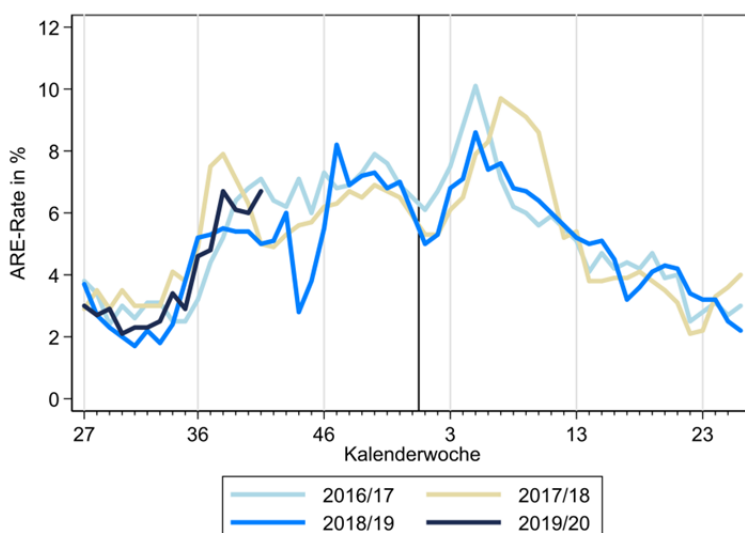
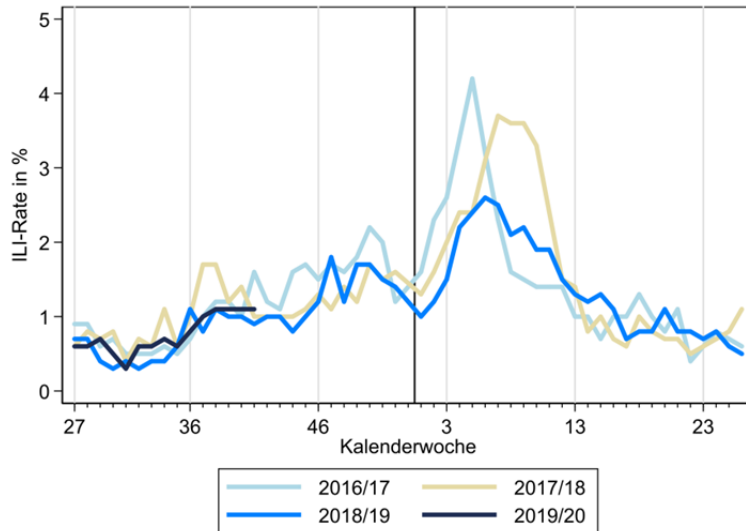


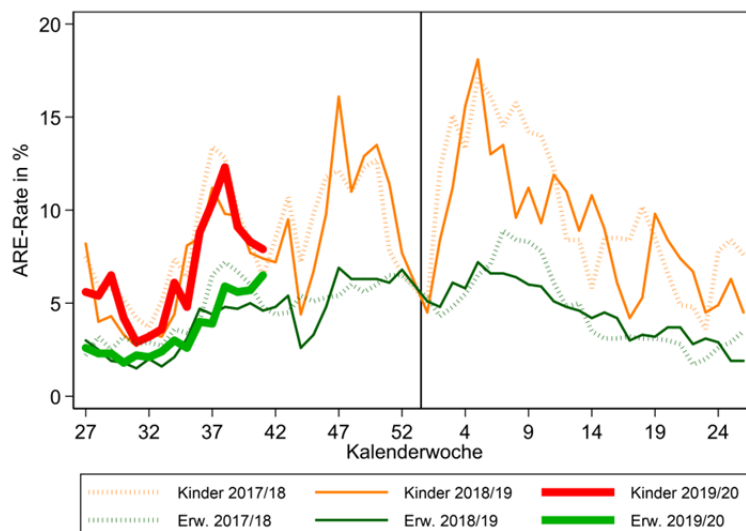
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). Zu sehen ist eine gegenläufige Entwicklung der Rate bei den Kindern und bei den Erwachsenen: Während die ARE-Rate bei den Kindern (rote Line) in der aktuellen Berichtswoche gesunken ist, sind die Werte bei den Erwachsenen (grüne Linie) gestiegen.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.